

## Pressemeldung

### Rechnungshof und Städtetag im Dialog

Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz war Gastgeber der Sitzung des Vorstandes des rheinland-pfälzischen Städtetages. Gemeinsam wurde zunächst die kommunale Finanzlage erörtert, die Gegenstand des Kommunalberichts 2004 des Rechnungshofes ist. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass ein weiteres Wachstum der Defizite in den kommunalen Haushalten finanz-politisch nicht zu verantworten sei. „Wir sind es der nachwachsenden Generation schuldig, sorgsam und sparsam mit unseren Ressourcen umzugehen,“ sagte der Präsident des Rechnungshofes Volker Hartloff.

Mit der neuen kaufmännischen Buchführung in den Kommunen wolle man besser als bisher den Ressourcenverbrauch dokumentieren, ergänzte der Vorsitzende des Städtetages Rheinland-Pfalz, Oberbürgermeister Dr. Christof Wolff (Landau). Allerdings müssten Aufwand und Ertrag der Neuregelung in einem angemessenen Verhältnis stehen. „Wir müssen nicht jeden einzelnen Papierkorb in einer Schule für die Bilanz bewerten,“ mahnte er zu Zurückhaltung bei den Regelungen. Wichtig aber sei es, so stellten die Gesprächspartner einvernehmlich fest, Zukunftsbelastungen (z.B. für Pensionen) künftig offen auszuweisen.

Daneben befassten sich die Gesprächspartner noch mit Fragen der Abrechnung von Sanierungsgebieten und der Organisation von Feuerwehren. Zum Abschluss stellten Präsident Hartloff und Oberbürgermeister Dr. Wolff fest: „Es war ein gutes und ertragreiches Gespräch, das wir von Zeit zu Zeit fortsetzen sollten.“